



Vorbericht

Vorlage Nr. II-004-2023

Ziffer 2 der Tagesordnung

Ziffer 10 der Tagesordnung

KT-02-2023VF-02-2023

Dezernat 2

Holger Adler

Verwaltungs- und Finanzausschuss

öffentlich am 28.06.2023

Kreistag

öffentlich am 05.07.2023

Planetarium Laupheim; Investitionszuschuss für die Erweiterung (Antrag an den Kreistag)

Beschlussvorschlag:

1. Für die Erweiterung des Planetariums in Laupheim gewährt der Landkreis einen Investitionskostenzuschuss von maximal 350.000 Euro.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden über die Kreishaushalte 2024 und 2025 bereitgestellt.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Das Planetarium in Laupheim wurde 1989/1990 von der Stadt Laupheim unter anderem mit einer Förderung des Landkreises von rund 180.000 Euro (350.000 DM) bei Gesamtkosten von rund 1.020.000 Euro (2.000.000 Euro) erbaut.

Im Jahr 1996 wurde das Planetarium um den Anbau einer Volkssternwarte erweitert. Hier hat sich der Landkreis mit einem Investitionszuschuss in Höhe von rund 50.000 Euro (100.000 DM) bei Gesamtkosten von 310.000 Euro (600.000 DM) beteiligt.

Die Umstellung der Einrichtung auf Digitaltechnik mit einem Investitionsvolumen von 710.000 Euro wurde vom Landkreis mit einer Zuwendung von 80.000 Euro unterstützt (Beschluss des Kreistags vom 28. Oktober 2011).

2. Entwicklung

Das Planetarium mit der Sternwarte ist von überregionaler Bedeutung und in dieser Form in der gesamten Region einzigartig. Das Planetarium wird vom gemeinnützigen Verein „Volkssternwarte Laupheim e. V.“ betrieben und mit hohem ehrenamtlichen Engagement geführt und weiterentwickelt. Seit rund zehn Jahren bietet der Verein Kurse der Hector-Kinderakademie an.

Im langjährigen Durchschnitt besuchen jährlich zwischen 30.000 und 40.000 Besucherinnen und Besucher das Planetarium. Ein wesentlicher Teil der Gäste kommen aus dem Landkreis Biberach, das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch vom Bodensee bis Heidenheim und von Sigmaringen bis Augsburg. Viele Schulklassen aus der gesamten Region nehmen die Angebote von Planetarium und Sternwarte in Anspruch.

Seit dem Jahr 2017 ist das Planetarium in das Netzwerk der Schülerforschungszentren (SfZ) integriert. Im Schuljahr 2021/2022 besuchten rund 100 Schülerinnen und Schüler das SfZ im Rahmen von Workshops bzw. langfristigen Projektarbeiten. Seit September 2022 werden dem SfZ insgesamt acht Lehrerstunden zugewiesen. 2021 wurde das Themengebiet Geo- und Raumwissenschaften um den Bereich „Robotics“ erweitert. Allerdings stehen für die Arbeiten keine geeigneten Raumkapazitäten zur Verfügung.

3. Erweiterungsplanung

Zur Fortführung und Sicherung der vielfältigen Angebote und Aktivitäten einhergehend mit der Zukunftsfähigkeit der Einrichtung ist neben eines teilweisen Umbaus der Bestandsflächen eine räumliche Erweiterung des Planetariums erforderlich („Forum der Astronomie“). Das Raumprogramm weist eine benötigte Gesamtfläche von ca. 860 m² aus, im Bestand stehen lediglich 530 m² zur Verfügung. Unter anderem benötigt das SfZ einen eigenen Raum für Arbeiten und Experimente. Hier werden dann auch die Kurse der Hector-Kinderakademie stattfinden.

4. Finanzierung

Die Kostenschätzung der Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 2,45 Mio. Euro. Der Verein wird über Rücklagen, Darlehen und Spenden Eigenmittel in erheblichem Umfang einbringen müssen. Angestrebt wurde vom Verein eine Dreiteilung zwischen Stadt, Kreis und Verein. Der Gemeinderat der Stadt Laupheim hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2022 beschlossen, für das Projekt Finanzmittel in Höhe von 800.000 Euro bereitzustellen. Ob weitere Fördermittel, beispielsweise von Bund, Land oder Dritten generiert werden können, steht derzeit noch nicht fest.

Die Kreissparkasse Biberach hat eine Förderung in Höhe von 150.000 Euro in Aussicht gestellt.

5. Wertung

Das Planetarium mit Volkssternwarte einschließlich der vielfältigen Angebote hat überregionale Strahlkraft weit über die Stadt Laupheim und auch den Landkreis Biberach hinaus. Deshalb hat der Landkreis bereits in der Vergangenheit wiederholt Investitionszuschüsse geleistet. Thematisch sind die Programme und Angebote sehr breit aufgestellt. Entsprechend finden sich unter den Besuchern neben den Schulklassen auch Kindergartengruppen bis hin zu interessierten Touristen. Ohne die Unterstützung des Landkreises wird das Projekt auch in diesem Fall nicht finanzierbar sein.

Zum Erhalt und Ausbau der Volkssternwarte mit den vielfältigen Angeboten empfiehlt die Verwaltung deshalb die Gewährung eines Investitionszuschusses. Im Hinblick auf die Investitionssumme wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von 350.000 Euro zu gewähren.

Nach den derzeitigen Planungen des Vereins Volkssternwarte Laupheim e.V. besteht unter Berücksichtigung der Förderung durch Landkreis, Stadt und Kreissparkasse ein Finanzierungsdefizit von mindestens 300.000 Euro. Zu prüfen ist, ob weitere Fördermittel für das Vorhaben generiert werden können (z. B. Bund, Land).

6. Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen in den Haushaltsplänen 2024 und 2025 (Finanzhaushalt) mit jeweils 175.000 Euro veranschlagt werden.